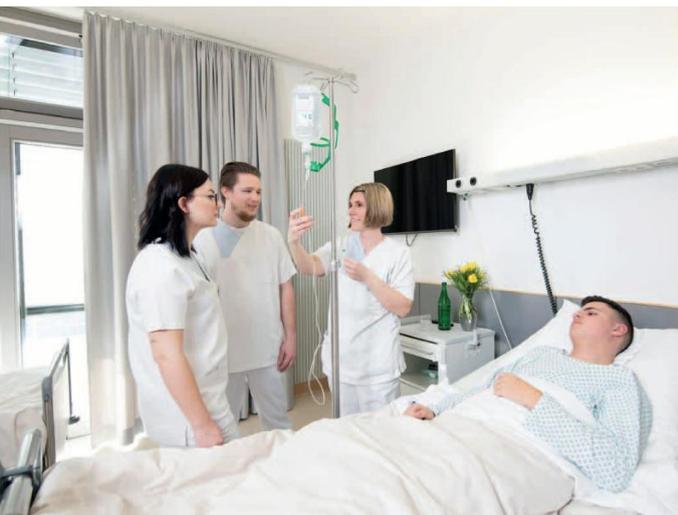


Sehr gute Ausbildungsqualität an unseren Pflegeschulen

Die Pflegeschulen des Knappschaftsklinikums Saar verfügen über mehr als 170 Ausbildungsplätze an zwei Standorten. Unsere Auszubildenden profitieren von einer individuellen Begleitung durch ein qualifiziertes Team in Theorie und Praxis. Wir gehen auf Interessen und Bedürfnisse ein, fördern Stärken und stützen bei Schwächen.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch und dessen Gesundheit. Dieser Dienst am Menschen erfordert Kompetenz und Engagement. Eigenschaften, die unsere Auszubildenden erlernen. Sie werden dazu befähigt, eigenständig und ganzheitlich zu handeln.



Jetzt bewerben!

Was wir gerne hätten:

- Anschreiben, gerne mit Angabe des gewünschten Ausbildungsortes
- Lebenslauf
- Zeugnis
- Nur falls vorhanden: Nachweis über Praktikum, abgeschlossene Berufsausbildung

Unser Team der Pflegeschule freut sich schon auf Deine Bewerbung!

Bewerbungsadresse:

Knappschaftsklinikum Saar
Pflugeschule
In der Humes 35
66346 Püttlingen

Bitte nutze hierzu unser Online-Bewerberportal!

→ bewerbung.kksaar.de



Solltest Du noch Fragen haben, wende Dich gerne an:
pflugeschule@kksaar.de
Telefon: 06898 55-3322

Mehr Infos auf www.pflugeschule-saar.de –
jetzt scannen:



Herausgeber: Knappschaftsklinikum Saar GmbH, In der Humes 35,
66346 Püttlingen Im Verbund der Knappschaft Kliniken



Wir
suchen Dich.
Den Pflegeprofi
der Zukunft.

Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann



Warum eine Pflege-Ausbildung?

Pflege ist DER Zukunftsberuf. Und wird jetzt noch interessanter: Die neue, dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann ist Deine Eintrittskarte in eine attraktive Berufswelt voller Möglichkeiten mit extrem guten Job-Aussichten. Pflegeprofis nutzen modernste Digital- und Medizintechnik, doch sie können niemals durch Maschinen ersetzt werden. Denn in diesem Job zählt noch der Faktor Mensch. Examierte Pflegekräfte sind in der Gesundheitsversorgung weltweit unentbehrlich, und die Nachfrage steigt.

Seit 2020 ergeben sich noch mehr Möglichkeiten. So berechtigt das bei uns erworbene Examen neben der Arbeit in der Gesundheits- und Krankenpflege auch zur Arbeit in der Alten- und Kinderkrankenpflege.

Und wo erlernt man diesen attraktiven neuen Beruf am besten? Natürlich beim Knappschaftsklinikum Saar!

Unsere Pluspunkte:

- Sehr gute Ausbildungsqualität
- Eigene Pflegeschulen direkt an den beiden Kliniken in Püttlingen und Sulzbach
- Hohes Ausbildungsgehalt von Anfang an
- Attraktive Stellenangebote nach der Ausbildung
- Nach dem Examen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten: Fort- und Weiterbildung sowie Studium



Inhalt und Umfang der Ausbildung

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann dauert drei Jahre und ist in einem Blocksystem organisiert. Inhaltlich umfasst sie **fünf Kompetenzbereiche**:

- I Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
- II Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
- III Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
- IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
- V Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Wertehaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Der Umfang des theoretischen und praktischen Unterrichts in der Pflegeschule beträgt mindestens 2.100 Stunden. Die **praktische Ausbildung** umfasst mindestens 2.500 Stunden in den Bereichen:

- Stationäre und ambulante Akut- und Langzeitpflege
- Pädiatrische Versorgung
- Psychiatrische Versorgung

Sie erfolgt im Rahmen eines Schichtplanmodells und findet überwiegend an den **Klinikstandorten Püttlingen und Sulzbach** statt. Ab der zweiten Ausbildungshälfte finden 80 bis 120 Stunden im Nachtdienst statt. Begleitet werden die Auszubildenden am Lernort Praxis von pädagogisch geschulten Praxisanleitern und Lehrkräften der Pflegeschule.

Nach jedem Ausbildungsjahr erteilt die Pflegeschule den Auszubildenden ein Zeugnis über die erbrachten Leistungen im Unterricht und in der praktischen Ausbildung. Zum Ende des zweiten Ausbildungsdrittels findet eine Zwischenprüfung statt.

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung ab.

Zugangsvoraussetzungen

Mittlerer Schulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss / Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung.

Alternativ: Hauptschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss zusammen mit dem Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer oder einer erfolgreich abgeschlossenen Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer.

Weitere Voraussetzung: gesundheitliche Eignung, polizeiliches Führungszeugnis, für Auszubildende die Deutsch nicht als Muttersprache haben: B2 GER